

5 Zielvorstellungen

- WELCHE VORSTELLUNG HABE ICH VON EINER KULTURELL HOCHENTWICKELTEN SCHULE?
- WAS IST MEIN ZIEL VON KULTURELLER SCHULENTWICKLUNG?
- WIE STELLE ICH MIR EINE KULTUR-SCHULE VOR?

1

Die kreative Schule

- MEINE KULTURSCHULE IST VOR ALLEM EINE KREATIVE SCHULE!
- KREATIVE LERNMETHODEN IN ALLEN FÄCHERN!
- VERTIEFTES LERNEN DURCH KULTUR
- VERÄNDERUNG DER UNTERRICHTSPRAXIS (IN ALLEN FÄCHERN)

2

Schule der Rezeption

- DIE KULTURINTERESSIERTE ÖFFENTLICHKEIT VON MORGEN
- FOKUS AUF REZEPTION UND VERSTÄNDNIS
- AUSSERSCHULISCHE LERNORTE, THEATER-, KINO- MUSEUMS- UND KONZERTBESUCHE
- VIELE KLASSEN NEHMEN REGELMÄSSIG KULTURELLE ANGEBOTE IN DER STADT WAHR.

3

Schule der Projekte

- DER KÜNSTLERISCHE PROZESS IM MITTELPUNKT
- VIELE PROJEKTE IN UNTERSCHIEDLICHEN SPARTEN, JAHRGÄNGEN, FORMATEN
- VIELE AUSSERSCHULISCHE PARTNER: KÜNSTLER*INNEN UND KULTURINSTITUTIONEN
- HOHER QUALITÄTSANSPRUCH AN PROZESS, ERLEBNIS UND ERGEBNIS

4

Die ästhetische Schule

- STARKE KÜNSTLERISCHE FACHBEREICHE
- HOCHWERTIGER FACHUNTERRICHT IN DEN KÜNSTLERISCHEN FÄCHERN
- GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN FÜR DIE KÜNSTE
- POSITIVE ANERKENNUNG UND WERTSCHÄTZUNG BEI ELTERN, KOLLEGIUM, SCHÜLER*INNEN UND SCHULLEITUNG

5

Schul-Kultur

- KULTUR IST ZENTRALER BAUSTEIN FÜR DAS SCHULLEBEN
- ES GIBT GROSSE, ALLJÄHRLICHE SCHULISCHE KULTURVERANSTALTUNGEN (WIE KONZERTE, JAHRESAUSSTELUNGEN ODER EIN FESTIVAL)
- JAHRESTHEMA / KULTURWOCHE:
„ALLE MACHEN MIT“

**1 Kreative Lern- u.
Unterrichtsmethoden**

2 Kultur-Publikum von morgen

3 Großartige Projekte

**4 Starke künstlerische
Fachbereiche**

5 Große Schulveranstaltungen

9 Persönlichkeitstypen

- WAS MACHT MIR SPASS?
- IN WELCHER ROLLE SEHE ICH MICH?
- WAS MACHE ICH BESONDERS GUT UND GERNE?
- WELCHE AUFGABE ENTSPRICHT MEINEM NATURELL?

A – Künstler_in

- MÖCHTE SICH AUSDRÜCKEN
- MÖCHTE SICH SELBST VERWIRKLICHEN
- MÖCHTE AUFFALLEN, AUSSCHEREN, ANDERS SEIN
- MÖCHTE INSPIRIEREN, IRRITIEREN, VERBLÜFFEN

B – Gewerkschafter_in

- MÖCHTE POSITIVE VERÄNDERUNGEN ERWIRKEN
- WILL FÜR BESSERE ARBEITSBEDINGUNGEN EINTRETEN
- WILL ETWAS „ERKÄMPFEN“
- TRITT FÜR EINE GUTE, WICHTIGE SACHE EIN

C- Dramaturg_in

- KANN MENSCHEN UND VORHABEN IN FORMATEN VERKNÜPFEN
- ARBEITET THEMENORIENTIERT
- WILL THEMEN SETZEN, DISKUSSIONEN ANREGEN
- VERFOLGT LANGFRISTIG SPUREN UND INTERESSEN

D – Projektmanager_in

- MAG ES, DINGE ZU ORGANISIEREN, ZU PLANEN
- MAG EXXEL-LISTEN, FINANZPLÄNE, TO-DO-LISTEN, TELEFONIERT, SCHREIBT NACHRICHTEN.
- LIEBT ES, WENN DAS PROJEKT-FIEBER AUSBRICHT
- MAG KOMPLEXE VORHABEN UND ANSPRUCHSVOLLE LOGISTIK

E – Prozessbegleiter_in

- MÖCHTE LANGFRISTIGE VERÄNDERUNGEN SCHAFFEN
- PLANT GEDULDIG PROZESSE
- MÖCHTE ANDEREN (ERWACHSENEN ODER INSTITUTIONEN)
DABEI HELFEN, POTENTIALE ZU ENTFALTEN
- MÖCHTE AUSSENPERSPEKTIVE BEHALTEN, COACHEN

F – Fundraiser_in

- MÖCHTE NETZWERKE AUFBAUEN
- IST GERN MIT MENSCHEN IN KONTAKT
- WILL KOOPERATIONSBEZIEHUNGEN AUFBAUEN UND PFLEGEN
- IST AN SICHTBAREN (ZÄHLBAREN) ERFOLGEN INTERESSIERT

G – Pädagog_in

- MÖCHTE ETWAS FÜR IHRE/SEINE SCHÜLER*INNEN TUN
- WILL BESONDERE ERFAHRUNGEN MÖGLICH MACHEN
- DAS ERLEBNIS ODER DIE LERNERFAHRUNG DER KINDER STEHT IM MITTELPUNKT

H – Zirkusdirektor_in

- STEHT GERN IM RAMPENLICHT
- BEREITET DIE BÜHNE FÜR ANDERE / „MANEGE FREI“
- HÄLT DIE KOMPAGNIE ZUSAMMEN
- VERTRITT DEN ZIRKUS NACH INNEN UND AUSSEN
- TRÄGT DIE VERANTWORTUNG FÜR DEN ABLAUF UND DAS GELINGEN

I - Techniker

- BAUT GERNE DINGE AUF UND AB
- MAG TECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN
- WILL SICHT- ODER HÖRBARE ERGEBNISSE
- ARBEITET LIEBER IM HINTERGRUND
- FÜHLT SICH „BACKSTAGE“ WOHL

A	KÜNSTLER_IN
B	GEWERKSCHAFTER_IN
C	DRAMATURG_IN
D	PROJEKTMANAGER_IN
E	PROZESSBEGLEITER_IN
F	FUNDRAISER_IN
G	PÄDAGOG_IN
H	ZIRKUSDIREKTOR_IN
I	TECHNIKER_IN